

PRESSEMITTEILUNG

**CMS Reich-Rohrwig Hainz
Rechtsanwälte GmbH**

Gauermannsgasse 2
1010 Wien
Österreich

cms.law

T +43 1 40443-4000
F +43 1 40443-94000
E presse@cms-rrh.com

Datum 11. April 2019
Seite(n) 3
Betreff **CMS Business Breakfast zu Haftungsrisiken im
Digital-Sektor**

Neue Technologien, neue juristische Fragestellungen: CMS klärt über deutlich verschärfte Haftungsrisiken im Digital-Sektor auf
Beschwerden an die Datenschutzbehörde haben aufgrund der letztes Jahr in Kraft getretenen DSGVO massiv zugenommen. Dies ist nur ein Beispiel für die Auswirkungen der sich ändernden gesetzlichen Rahmenbedingungen im Digital-Sektor. Die noch bevorstehende E-Privacy-Verordnung, die neuen Datensicherheitsanforderungen durch das Cybersecurity-Gesetz und auch die von Protesten begleitete EU-Urheberrechtsreform rücken weiter in den Vordergrund. Im Digital-Sektor agierende Unternehmen müssen ein immer komplexeres Geflecht aus europäischen und nationalen Rechtsvorschriften beachten, um bösen Überraschungen vorzubeugen.

Mit zu neuen Technologien ist heute nicht mehr nur in der Digital Economy, sondern auch in den klassischen Industrien gefragt. Gleichzeitig werden europäische und nationale Vorschriften konsequent umfassender und komplexer. Anlässlich zahlreicher rechtlicher Neuigkeiten im Digital-Sektor fanden sich beim CMS Business Breakfast am 9. April Vorstände und Geschäftsführer verschiedener Branchen und Unternehmen ein. Das von der internationalen Rechtsanwaltskanzlei CMS Reich-Rohrwig Hainz veranstaltete Infofrühstück zählt zur Eventserie „Risk & Prevention“, dank dieser sich Unternehmen entsprechend vorbereiten sowie Haftungsrisiken minimieren und im besten Fall zur Gänze vermeiden können.

„Die DSGVO war letztes Jahr nur der Auftakt zu vielen weiteren neuen EU-Normen im digitalen Bereich, an denen kaum ein Unternehmen vorbeikommt“, so CMS Managing Partner Johannes Juranek. „Wir sehen aktuell nicht nur eines, sondern eine Vielzahl an Themen, die im Zusammenhang mit der Digitalisierung von Unternehmen jede Menge neuer Fragen aufwerfen. Da die Verantwortung letztendlich bei der Unternehmensleitung liegt, haben wir dieses Business Breakfast gezielt an Vorstände und Geschäftsführung gerichtet.“ Wie diese ihr Unternehmen, aber auch sich selbst vor den zusätzlichen Haftungsrisiken schützen können, erfuhren sie neben dem Vortrag von Johannes Juranek durch Klaus

Pateter und Johannes Scharf, beide ebenfalls Experten für Technology, Media & Communications und Intellectual Property.

Haftungsrisiken in vier großen Themenbereichen

Damit die Innovationsfreudigkeit kein jähes Ende nimmt und der Einsatz digitaler Technologien auch in Zukunft auf rechtssicheren Beinen steht, wurden beim CMS Business Breakfast diesmal gleich vier Themen unter die Lupe genommen. So widmeten sich die CMS Experten im Hinblick auf die DSGVO aktuellen Entscheidungen europäischer Datenschutzbehörden, bei denen die Verletzung von Transparenz- und Informationspflichten und der Entzug der Betroffenenrechte im Mittelpunkt standen. Darüber hinaus gab es einen Ausblick auf die bevorstehende E-Privacy-Verordnung, die drastische Sanktionen für Spamming und die unzulässige Verwendung von Tracking-Cookies für Werbung etc. vorsehen wird. Drittes großes Thema war das Cybersecurity-Gesetz (NISG), das für Betreiber wesentlicher Dienste (wie z.B. Unternehmen aus dem Energie- und Versorgungssektor, aus dem Gesundheitswesen, Verkehrsunternehmen oder Bankinstitute) sowie Anbieter digitaler Dienste die Datensicherheitsanforderungen spürbar anhebt. Angesichts der seit Jahren wachsenden Zahl an Cyber-Angriffen aller Art kommt diese Maßnahme sicherlich nicht zu früh. Zu guter Letzt befasste sich das CMS Business Breakfast mit der umstrittenen EU-Urheberrechtsreform, wo vor allem die künftige Notwendigkeit technischer Maßnahmen zur Blockierung urheberrechtlich geschützter Inhalte („Uploadfilter“) die Wogen hoch gehen lässt und die Digitalwirtschaft vor diffizile Herausforderungen stellen wird.

Ein Foto zur kostenlosen Verwendung finden Sie [hier](#).

- ENDE -

Kontakt:

Kristijana Lastro
Head of Marketing & Communications
T +43 1 40443 4000
E kristijana.lastro@cms-rrh.com

Diese sowie weitere Pressemitteilungen stehen Ihnen auf unserer Homepage unter [cms.law](#) zum Download zur Verfügung.

Über CMS Reich-Rohrwig Hainz

CMS Reich-Rohrwig Hainz ist eine der führenden Rechtsanwaltssozialitäten in Österreich und Südosteuropa. Unsere Anwälte und Steuerexperten sind durch ihre Spezialisierung in der Lage, Klienten effizient und auf höchstem Niveau zu beraten. Dies sowohl fachlich als auch mit branchenspezifischem Know-how. Die Schwerpunkte unserer spezialisierten Teams mit international erfahrenen Juristen liegen in den Bereichen M&A, Banking & Finance, Real Estate, Baurecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, IP- und IT-Recht sowie Vergaberecht.

Dabei erarbeiten wir für Sie sowohl juristisch fundierte als auch - unter Bedachtnahme auf Ihre kommerziellen Ziele - pragmatische Lösungen, die den wirtschaftlichen Erfordernissen Ihres Unternehmens bestmöglich entsprechen. Wir haben eigene Büros in Wien, Belgrad, Bratislava, Brüssel, Istanbul, Kiew, Ljubljana, Podgorica,

Sarajewo, Skopje, Sofia und Zagreb. Gemeinsam mit unseren zehn CMS Partnerkanzleien bieten wir unseren Klienten ein Team von mehr als 600 erfahrenen Spezialisten in 17 Büros in der CEE/SEE-Region. [cms.law](https://www.cms.law)

Über CMS

Im Jahr 1999 gegründet ist CMS gemessen an der Anzahl der Rechtsanwälte heute eine der zehn führenden internationalen Kanzleien und die größte Kanzlei in Europa (Am Law 2016 Global 100) mit einem breiten Angebot an spezialisierter Beratung. Mit mehr als 4.500 Rechtsanwälten und 72 Büros in 41 Ländern verfügt CMS über langjährige lokale sowie auch grenzübergreifende Expertise. Zu den CMS Mandanten gehören zahlreiche in Fortune 500 und FT European 500 vertretene Unternehmen sowie die Mehrheit der DAX-30-Unternehmen. Im Jahr 2017 erwirtschaftete CMS einen Gesamtumsatz von 1,3 Mrd. EUR.

Die breitgefächerte Expertise von CMS erstreckt sich auf insgesamt 19 Branchen und Fachbereiche, darunter Arbeits- und Pensionsrecht, Banking & Finance, Commercial, Dispute Resolution, Energiewirtschaft, Fonds, Gesellschaftsrecht/M&A, Gewerblicher Rechtsschutz, Kartellrecht & EU, Lifesciences, Real Estate, Steuerrecht sowie TMT (Technologie, Medien & Telekommunikation). Für mehr Informationen besuchen Sie uns auf [cms.law](https://www.cms.law)

CMS-Büros und verbundene Büros: Aberdeen, Algier, Amsterdam, Antwerpen, Barcelona, Belgrad, Berlin, Bogotá, Bratislava, Bristol, Brüssel, Budapest, Bukarest, Casablanca, Dubai, Düsseldorf, Edinburgh, Frankfurt/Main, Genf, Glasgow, Hamburg, Istanbul, Kiew, Köln, Leipzig, Lima, Lissabon, Ljubljana, London, Luxemburg, Lyon, Madrid, Mailand, Maskat, Mexiko-Stadt, Monaco, Moskau, München, Paris, Peking, Podgorica, Prag, Rio de Janeiro, Rom, Santiago de Chile, Sarajewo, Sevilla, Shanghai, Skopje, Sofia, Straßburg, Stuttgart, Tirana, Utrecht, Warschau, Wien, Zagreb und Zürich.